

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Seniorenbeirates vom 16.11.2023

Öffentlicher Teil

**TOP . Infopoint für den Seniorenbeirat
0918/2023**

ungeändert beschlossen

Frau Sauerwein ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt nochmals einen kurzen Überblick über die bisherigen Beratungen.

Herr Höfig teilt mit, dass er mit Frau Fischer (Fachbereich Personal und Organisation) gesprochen habe. Man habe ihm mitgeteilt, dass für einen solchen Infopoint in der Volme Galerie kein Platz sei. Eine Mitarbeiterin des Fachbereiches Jugend und Soziales, die zwar Kenntnis über einen solchen Infopoint habe, jedoch nicht über den Ort, werde sich melden.

Herr Homm erklärt, es habe ihn traurig gemacht, dass dieser Infopoint trotz aller vorangehender Bemühungen seit 2022 und Besprechungen mit Herrn Goldbach und anderen Beteiligten nicht realisiert werde. Er weist auf die Hemmschwelle hin, die viele Senioren haben, ins Rathaus zu gehen und dadurch nicht informiert seien. Er spricht sich nochmals dafür aus, dass man sich für die Belange älterer Mitbürger einsetzt und bittet insoweit nochmals um Unterstützung durch den Fachbereich Jugend und Soziales.

Herr Servidio erläutert die Grundlage und die seinerzeit bestehende Idee ein Beratungsangebot für Senior*innen zentral zu installieren. Nun habe die Verwaltung mit der Pflege- und Wohnberatung im Volme Forum eine umfassende und qualitativ hochwertige und zuverlässige Anlaufstelle, die mit 17 Stunden in der Woche zentral eine Beratung für Senior*innen anbietet. Insoweit sei die Auffassung der Verwaltung, dass man nun alle Voraussetzungen für eine zentrale Beratung geschaffen habe und sähe insoweit keinen weiteren Handlungsbefehl.

Frau Sauerwein weist darauf hin, dass ein Seniorenleben sich nicht ausschließlich um Wohnen und Pflege drehe, sondern es vielmehr auch um Angebote, Kultur usw. ginge.

Herr Homm schließt sich dieser Auffassung an und erinnert an das Beispiel Köln, die ein Seniorenbüro haben. Er fragt hierzu, warum sich dies nicht in Hagen machen ließe.

Herr Höfig bestärkt den Antrag und weist auf die Wichtigkeit hin.

Herr Servidio unterstreicht die guten Beratungsmöglichkeiten, die nun mit der Pflege- und Wohnberatung geschaffen worden seien.

Herr Lohmann teilt mit, dass Dortmund ca. 20 Seniorenbüros habe. Die Angebote werden so zentral in Stadtteilen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Herr Servidio erklärt hierzu, dass dies keine Seniorenbüros des Seniorenbeirates seien, sondern von der Verwaltung vorgehaltene Beratungsbüros.

Herr Böcker unterstreicht nochmals das Ansinnen des Seniorenbeirates. Es werde nicht gefordert Personal einzustellen oder separate Büroräume bereit zu stellen, sondern man erbittet lediglich einen Infopoint, der genutzt werde, um von Senior zu Senior ins Gespräch zu kommen.

Die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im Volme Forum, so Herr Servidio, seien entsprechend zur ausschließlichen Verwaltungsnutzung dauerhaft verplant. Nach Angaben des Flächenmanagement seien alle Möglichkeiten der städtischen Raumnutzung ausgeschöpft, so dass aktuell keine Nutzung von Räumlichkeiten für den Seniorenbeirat in Anspruch genommen werden könnte.

Herr Böcker erinnert an die Gespräche mit Herrn Goldbach, dass in einem größeren Büro ein Schreibtisch dazu gestellt werden könne, der dann zu bestimmten Uhrzeiten vom Seniorenbeirat besetzt werde. Er äußert den Eindruck, dass die Stadt Hagen das Ansinnen des Seniorenbeirates nicht verstehen möchte. Er wolle auch nicht mit anderen Verwaltungen wie Köln oder Dortmund vergleichen, es solle lediglich für Senioren eine Möglichkeit geschaffen werden, sich vollumfänglich über Seniorenangebote zu informieren und somit die Hemmschwelle zu nehmen. Von Senioren zu Senioren sei es einfacher ins Gespräch zu kommen.

Frau Sauerwein bemerkt abschließend, dass die Thematik ausgiebig besprochen worden sei. Es haben einige Gespräche stattgefunden, die Möglichkeiten und eine Konzeption hervorgebracht haben. Nun solle ein Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben werden und somit bittet Frau Sauerwein um Abstimmung über diesen.

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, in der Volme Galerie einen Infopoint für Seniorinnen und Senioren einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür:	<u>12</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

